

R T L



RTL Data

# Publikumsbefragung

## „Zum Schwarzwälder Hirsch“

Content & Analytics Insights - Köln, 23.11.2022

# Key Insights (I)

## 01

Die Sendung erzielt vom Publikum rückblickend **Bestwerte**.

Das Verdienst der Sendung ist u.a., dass es **gelingen** ist, dem Publikum einen vergleichbar **leichten Zugang zu dem sensiblen Thema „Inklusion“** zu bieten und **die Hemmschwelle**, sich damit auseinander zu setzen, **herabzusetzen**.

## 02

**Ohne Betroffenheitsgestus** oder erhobenen Zeigefinger ist man als Zuschauer:in ganz unmittelbar dabei, wie sich Menschen mit Beeinträchtigung und ohne aneinander herantasten, voneinander lernen und Fortschritte machen.

Die Sendung macht deutlich, dass bei der Auseinandersetzung mit dem **Thema Leichtigkeit nicht auf der Strecke bleiben** muss.

# Key Insights (II)

## 03

Tim Mälzer erweist sich dabei als ein Host, bei dem „sich auf Augenhöhe begegnen“ keine Phrase bleibt, sondern Respekt gelebt wird, indem er die Menschen mit Beeinträchtigung nicht einfach nur bemitleidet, sondern sie als „normale“ Menschen behandelt.

Er ermöglicht ihnen letztlich **Selbstwirksamkeitserfahrungen** (etwas, das ihnen vorher fast völlig gefehlt hat). Man geht aus der Sendung schlauer heraus als man vorher war.

## 04

Das Ganze ist dabei eingebettet in ein **spannendes Sozialexperiment mit offenem Ausgang**, bei dem es der Zuschauer:in schmackhaft gemacht wird, den Beteiligten über die Schulter zu schauen. Es wird nicht nur über das Thema geredet, es wird gehandelt.

Damit erweist sich die **Sendung** für alle als eine **praktische Übung in Inklusion**, die zeigt, was man tun kann, um Menschen mit Beeinträchtigung in den Alltag einzubinden. Und sie klingt lange nach.

RTL Data

# So sind wir vorgegangen

## Methode

Befragung im AYA-Panel nach Ausstrahlung der drei Folgen

## Stichprobe

Insgesamt 75 Männer und Frauen, die die Sendung zumindest teilweise gesehen haben

## Erhebungszeitraum

14.11.2022-16.11.2022

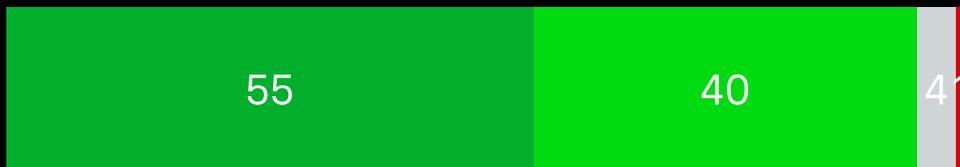


RTL Data

# Begeisterung beim Publikum: Die Sendung erzielt rückblickend Bestwerte

„Wie hat Ihnen die Sendung insgesamt gefallen?“  
(Angaben in %)

■ sehr gut ■ gut ■ durchschnittlich ■ nicht so gut ■ gar nicht gut



Quelle: Begleitforschung „Zum Schwärzwälder Hirsch“, n=75



# Ausgangssituation: Das Thema Inklusion ist vielen sehr wichtig, gleichzeitig gibt es gewisse Berührungspunkte



aber...

„ Es verunsichert mich  
irgendwie

„ Das ist wichtig, aber Ich möchte **abends**  
im **TV abschalten können**. Eine  
Sendung über Menschen mit Behinderung  
gehört eigentlich nicht zum entspannten  
Abendprogramm wie ich es mir vorstelle

**Der Sendung ist es nun gelungen, die Hemmschwelle, sich mit dem sensiblen Thema zu befassen, herabzusetzen, indem sie dem Publikum einen vergleichbar leichten Zugang und eine Vielzahl an reizvollen Sehmotiven bietet...**

„ Auch wenn das Thema ernst ist, die Sendung hat einen nicht runter gezogen

„ Normalerweise kann ich Sendungen zum Thema Behinderungen nicht gut sehen, das war hier anders

# 10 Erfolgsfaktoren, warum die Sendung so begeistert hat

Die Sendung...



#1 ...weckt Neugierde

#2 ...sorgt für Relief-Momente

#3 ...erzeugt Spannung

#4 ...klärt unaufdringlich auf

#5 ...veranschaulicht, ist konkret

#6 ...erzählt eine reale Heldengeschichte

#7 ...ist ein Lehrstück in gelebter Solidarität

#8 ...begegnet auf Augenhöhe

#9 ...ist geradeheraus / emotional und nicht zu verkopft

#10 ...wirkt nachhaltig für alle Beteiligten



#1 Man erhält ungefilterte, unverstellte und intensive Eindrücke und hat so das Gefühl, ganz nah dran zu sein und eine völlig neue Perspektive einzunehmen

“

Wir bekommen hier Einblicke in das Leben von behinderten Menschen. Wo bekommt man das denn? So kann man viel **besser verstehen** und traut sich, sich den Menschen auch Mal anzunähern

94%

gefällt, wie die Emotionen eingefangen / aufbereitet wurden

HORST  
Hummelstein



#2 Relief-Momente:  
Schöne Augenblicke kommen  
nicht zu kurz und entlasten,  
indem sie Anspannung immer  
wieder lösen

„ Da wurde **auch**  
einfach **mal**  
**Quatsch**  
gemacht

„ Das geistig  
behinderte  
Mädchen, was in  
der Küche saß und  
keine Lust auf  
nichts hatte. Als  
sie aber plötzlich  
die Pfanne  
schwenken durfte,  
war sie **voller**  
**Freude** bei der  
Sache

A man with short brown hair, wearing a light blue shirt and a dark blue vest, is looking down at a tablet computer. He is in a meeting room with a corkboard in the background. Another man in a black shirt is visible in the background, looking towards the first man. The text is overlaid on the image.

**#3 Spannung:**  
Das Ganze ist eingebettet in ein involvierendes Sozialexperiment mit offenem Ausgang. Es wird nicht nur über das Thema geredet, es wird gehandelt und man schaut dabei zu

„ Man war richtig gespannt:  
**Schaffen die das** oder schaffen die das nicht?“

## #4 Unaufdringliche Aufklärung ohne Betroffenheitsgestus oder erhobenen Zeigefinger: Man ist nachher schlauer als zuvor

„ Dass Menschen mit Behinderung **genauso gut** arbeiten können wie Menschen ohne. Das wurde gut gezeigt. Vielleicht sind sie etwas langsamer aber trotzdem ein vollwertiges Mitglied unserer Gesellschaft

„ Man hat gesehen, dass Menschen mit Behinderung trotzdem auch irgendwie **ganz normal** sind, z.B. als zwei ein Paar wurden

„ Nach der Sendung sieht man Menschen mit dem Down-Syndrom **mit ganz anderen Augen**

## #5 Die Sendung wirkt als praktische Übung in Inklusion, und zeigt ganz konkret, was man tun kann, um Menschen mit Beeinträchtigung in den Alltag einzubinden

”

Da waren gute Einfälle dabei, wie man ihnen Dinge leichter beibringen kann

# #6 Die Sendung erzählt Heldengeschichten, die real sind und damit umso mehr verfangen

„ Toll: Der Stolz über die Lernvorschritte. Das Strahlen in den Augen dieser Menschen

„ Ich hatte am Ende Pipi in den Augen vor Freude

# #7 Die Sendung ist auch ein Lehrstück in Sachen Solidarität und Zusammenhalt



„ Es war toll zu beobachten, wie sie alle **zusammengehalten** haben und sich unterstützt haben

A photograph of a man and a woman embracing in a bar or restaurant setting. The man is on the left, wearing a dark shirt, and the woman is on the right, wearing a dark top and glasses. They are both looking down and smiling. The background is blurred, showing shelves with bottles and other patrons.

”

Er war **ernst** genug,  
um ihnen zu zeigen, sie  
sind in der Lage  
einiges zu schaffen,  
was andere ihnen nicht  
zutrauen, **und**  
**freundlich** genug,  
um wie ein guter  
Freund da zu sein

**#8 Tim Mälzer erweist sich als  
Host, bei dem „sich auf  
Augenhöhe begegnen“ keine  
Phrase bleibt, sondern gelebt  
wird, indem er die Menschen  
mit Beeinträchtigung nicht  
einfach nur bemitleidet,  
sondern sie als „normale“  
Menschen behandelt**

#9 Geradeheraus/emotional  
und nicht zu verkopft: Der  
Umgang miteinander ist  
nicht gestelzt oder  
verkrampft sondern  
locker und  
authentisch

” Ich fand super wie  
die miteinander  
umgegangen sind.  
Es war so  
unverkrampft

#10 Tim Mälzer ermöglicht ihnen etwas, was ihnen vorher fast völlig gefehlt hat: Selbstwirksamkeitserfahrungen und ein nachhaltiger Glaube an größere Selbständigkeit

Die Sendung wirkt nachhaltig!



„ Man hat gesehen, wie gut ihnen das tut, wenn sie sehen, dass sie **selber was schaffen** und nicht nur auf andere angewiesen sind

**Mit André Dietz hat das Format zudem einen aus dem RTL / VOX Universum bekannten und beliebten Mentor, für den Inklusion spürbar ein Herzensthema ist**



# Positiver Imagetransfer: Der ausstrahlende Sender VOX sammelt (weitere) Pluspunkte vom Publikum

